

**2/03**

**INF**



**AUS DEM INHALT:**

<b>EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>WINTERFAHRT 2003</b>	<b>2</b>
<b>ARDÈCHE WOCHE</b>	<b>5</b>
<b>BRENNSTOFFE IM AUSLAND</b>	<b>7</b>
<b>LINX® IM KANUSPORT</b>	<b>8</b>
<b>AUSSCHREIBUNGEN</b>	<b>11</b>
<b>JAHRESPROGRAMM 2003</b>	<b>18</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>20</b>

**C**

## Editorial



Liebe SOCLerInnen

Nachdem der Posten des „Chef Breitensport“ im SKV seit der Delegiertenversammlung im Februar 2003 verwaist ist, hat die Geschäftsführung unter Christian Ryser an der Verbandsausschuss-Sitzung vom 13. Mai 2003 unter den anwesenden Sektionsvertretern eine Umfrage darüber gestartet, was sie vom SKV in Sachen Breitensport überhaupt erwarten. Der zweiseitige Fragebogen war dann auch noch für eine Weile auf der SKV-Homepage abrufbar, damit auch nicht an der Sitzung vertretene ihre Meinung abgeben konnten.

Das Ergebnis dieser Umfrage liegt in der Zwischenzeit vor. Es wurden 45 Fragebogen abgegeben. Wenn wir die Ergebnisse in „*sehr wichtig*“, „*wichtig*“ und „*eher unwichtig*“ unterteilen lautet das Ergebnis des für uns interessantesten Punkts „*Angebote für spezielle Interessengruppen (Offene Canadier/Seekajak/Senioren)*“ „*wichtig*“. Die detaillierten Ergebnisse werden im KANU-Schweiz veröffentlicht. Da die bisherigen Ergebnisse vor allem die Meinung der Klubverantwortlichen repräsentieren will Christian Ryser auch noch eine 2. Runde, diesmal unter den Einzelmitgliedern, durchführen. Da diese unter den SOC-Mitgliedern doch recht zahlreich vertreten sind, könnte sich das jetzige Resultat noch verschieben.

Nun, ich denke, dass die Zukunft des SOC, so oder so, nicht so sehr vom Entscheid des SKV abhängig ist, sondern viel mehr davon, wie weit wir SOCLerInnen bereit sind, uns für unsere Sache und Interessen persönlich zu engagieren!

In unserem Jahresprogramm hat es einige kleine Änderungen und Ergänzungen gegeben, ich bitte diese zu beachten. Wenn ich das Programm so durchgehe sollte eigentlich für jeden Geschmack etwas dabei sein. Mit den verschiedenen Touren kann natürlich nicht der ganze „Jahresbedarf“ eines SOCLers abgedeckt werden. Vielmehr sollen diese auch zum einander Kennenlernen dienen und so ein Netz für private Unternehmungen schaffen. Also nützt die Gelegenheiten.

Euer Chef SOC

Arthur Maag

## WINTERFAHRT 2003

### MELLINGEN - DÖTTINGEN (KLINGNAUERSEE)

von Rosmarie Schmiedhauser

#### Samstag, 22.02.2003

Nach einigen Schwierigkeiten mit Behörden und Winterfahrverbot auf gewissen Teilstrecken der Reuss ist es Heinz Zbinden gelungen, eine Strecke für die diesjährige Winterfahrt zu finden und zu organisieren.

Es trafen sich 15 Erwachsene und der junge Michael Fichter am Samstag um 11 h bei der Einbootstelle in Mellingen. Sofort wurde ein Feuer entfacht, das auch von allen sehr geschätzt und benutzt wurde, einerseits, um sich vor der Fahrt noch mit einer heissen Wurst zu stärken und andererseits konnten diejenigen, die wegen dem Verstellen der Autos warten mussten, sich am Feuer wärmen.



Am Start  
verstellt.

Heinz Z. hat uns dann noch so verwöhnt, dass er seinen Pick-up zur Verfügung stellte, auf den wir unser Gepäck laden konnten, das wir nicht unbedingt auf der Fahrt bis zur Übernachtungsstelle brauchten, was einige auch gerne benützten. Ausserdem wurde das ganze Holz so mittransportiert. Dann wurden die Autos

Um ca. 14.30 h ging's los. Die Boote, insgesamt 10 Kanadier waren geladen und startbereit. Die Reuss hatte sehr wenig Wasser. Das Wetter kalt, aber trocken. Kein Regen!!!

Gemütlich begann die Fahrt, vorbei an fast herbstlicher Landschaft. Da und dort hatte es noch vereiste Bäume im Wasser, die an den Winter erinnerten. Zwischendurch machten wir eine kurze Pause um uns die Füsse zu vertreten.

Nach ca. 2 ½ Stunden erreichten wir das Ufer von Stilli / Villigen, unseren Lagerplatz. Sofort wurde dieser von allen begutachtet und jeder suchte sich seinen passenden Ort aus. Wir lagerten etwas weiter vom Fluss entfernt und haben es uns richtig gemütlich eingerichtet.

Zum Nachtessen hatte sich Heinz Sch. etwas spezielles ausgedacht. Er hatte die Idee, einen Lachs am offenen Feuer zugaren (gesehen in Finnland). Dazu wurde die Lachsseite mittels zugeschnittenen Holzstecken mit der Haut gegen ein Birkenholz Brett „genagelt“ und dann so vor das Feuer (am Anfang nicht zu nahe) gestellt. Die ganze Vorbereitung war schon interessant.

Ja, und dann sassen wir (Turi Maag, Hans Bieri Jürg Stapfer, Heinz Z. Armin Gauch; Heinz Sch. und ich erwartungsvoll um das Feuer. So mit der Zeit begann sich der Lachs zu verändern und die Zeit verging. Der Reis war inzwischen auch gar gekocht und wir warteten noch immer. So langsam machte sich mein Hunger bemerkbar. Dann begannen doch tatsächlich Tom und Mario Ihre Steak neben unserem Lachs zu grillieren... Und wir warteten immer noch erwartungsvoll.



Der Lachs wird vorbereitet



Bei so vielen Fachleuten muss es ja gelingen...

Dann nach ca. 2 h kam Bewegung in die Gruppe. Der Lachs war fertig und das Warten hatte sich gelohnt. Es schmeckte wirklich sehr gut.

Inzwischen war es dunkel geworden und wir hatten einen sternenklaren Himmel.

Armin Gauch lud dann noch zu seinem schon traditionellen flambierten Fruchtsalat ein, der auch ausgezeichnet schmeckte und von allen geschätzt wurde.

Das Thermometer zeigte schon minus 4 Grad an. So verzogen wir uns dann so ziemlich bald in unsere warmen Zelte, oder wenigstens diejenigen, die diesen Luxus hatten. Es gab auch Teilnehmer, die es sich in ihrem Kanadier mit Tarp über dem Kopf „gemütlich“ machten, sofern man dem so sagen kann.

## Sonntagmorgen

8 h, das Thermometer zeigt minus drei Grad. Aber es ist ein schöner, kalter Morgen. Schon bald war Kaffee gekocht und in der Pfanne brutzelten Speck und Eier. Ein tolles Sonntagsfrühstück, das so richtig wärmte. Langsam begannen wir mit dem Abbrechen unseres Lagers. Um 11.20 h waren wieder alle startbereit zum Einbooten. Noch ein kleines Gruppenfoto auf dem Fluss und wir paddelten los.

Es wurde nicht viel geredet. Ich glaube, alle genossen die Stille, so dass nur die Paddelschläge im Wasser hörbar waren. So erreichten wir bald die Schleuse von Beznau. Hier gab es die erste Überraschung. Die Schleuse liess sich nicht öffnen, weil das Wasser in der Schleuse gefroren war. Es blieb uns nichts anderes übrig, als zu umtragen. *Hoffentlich funktioniert der Rest des AKWs besser (der Redaktor).*



Ruhig und ohne Hektik wurde das Gepäck aus den Booten ausgeladen, die Boote aus dem Wasser gehoben, alles umtragen und wieder geladen. Da alle einander halfen, waren wir nach ca. einer Stunde wieder startbereit.

Das Wetter war angenehm, mit ca. plus 8 Grad und die Sonne wärmte sogar ein wenig. Um 14.30 h erreichten wir Döttingen. Inzwischen hatten wir ja Übung mit Ausladen und so ging auch das ohne Probleme. Es hatten sich auch ein paar Sonntags-

spaziergänger versammelt, die unser Treiben beobachteten. Was sie wohl dachten?

Unseren Abschiedsapéro nahmen wir in Döttingen im Restaurant „Waldhöfli“ ein, von wo wir uns dann auch alle verabschiedeten. Wir holten noch den Panjero von Heinz Z bei der Einbootstelle und begaben uns dann auch auf den Heimweg.

Ich glaube wir sind alle einer Meinung, dass es eine gelungene, schöne Winterfahrt war, die uns in guter Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an Heinz Z.

## ARDÈCHE WOCHÉ

erlebt von Linda Ender

Nach langem Autofahren kamen wir endlich auf den Campingplatz. Mit unserem Wohnwagen fanden wir einen schönen Platz am Fluss. Am späten Nachmittag kamen auch schon Thuri und Lotty. Lotty kannten wir noch nicht. Sie stellten den Wohnwagen neben unserem ab. Am nächsten Tag, am Samstag, den 12.4.03 gingen wir einkaufen. Am Sonntag trafen wir uns zum ersten mal um 09<sup>00</sup> Uhr. Wir beschlossen uns für eine Wanderung. Die Wanderung führte von „Le Pont d' Arc“ bis „Des Tunnels“. Sie dauerte ca. 2 ½ h.



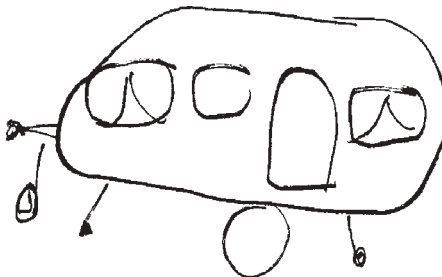
Am Montag paddelten wir von Balazuc bis zum Camping.

Am Dienstag wanderten wir entlang den Felswänden des Chassezac.

Am Mittwoch faulenzten wir. Am Nachmittag, so gegen die 16<sup>00</sup> Uhr sass ich neben Maya. Wir warteten gemeinsam darauf, bis die anderen vom Tagesprogramm zurückkehrten. Als sie da waren erfuhren wir, dass Elisabeth fast gestürzt war.

Am Donnerstag paddelten wir die Schlucht. Wir booteten oberhalb vom Pont d' Arc ein und in Sauze wieder aus. Am Abend kamen Daniel und Maya zum Kaffee.

Am Freitag war Markttag. Wir fuhren mit dem Auto nach Ruoms. Auf dem Campingplatz sagte man, das sei der kleine Markt. Ich bekam einen neuen Sonnenhut. Sara, meine Schwester bekam einen Ring mit Pilzen. Am Abend meditierte ein Paar am Fluss. Weil das Maya nervte, hatten wir noch einen lustigen Abend.



*Einige Ergänzungen des Redaktors zum vorigen Bericht:*

*Wenn beim Durchlesen von Lindas Bericht das Gefühl aufkam, es sei etwas gar viel vom Wandern die Rede, ist das keine Täuschung. Der extrem niedere Wasserstand der Ardèche und deren Nebenflüsse trieben einen eher in die Wanderschuhe als ins Boot.*

*Dies sollte sich aber am Ostersonntag, als ein Teil der Teilnehmer bereits abgereist war, schlagartig ändern. Nach 24 Stunden Regen klarte der Himmel wieder auf und alle Flüsse lockten mit einem Wasserstand, von dem man normalerweise nur träumen kann. So hatten den die verbliebenen Teilnehmer die Qual der Wahl, was sie in der restlichen Zeit noch fahren wollten. Für alles hats nicht mehr gereicht, die Zeit, nicht das Wasser und bei der zweiten Befahrung der Schlucht konnten nur mehrere ausgiebige Ruhepausen verhindern, dass wir nicht schon am frühen Nachmittag am Ziel ankamen.*

*An dieser Stelle sei auch Hans und Elisabeth Hari für die Organisation des Osterlagers nochmals herzlich gedankt.*



Der SOC im polysportiven Einsatz



Morgentliche Besammlung vor der neuen, von Hans Bieri gestifteten SOC-Fahne

## BRENNSTOFFNAMEN IM AUSLAND

Rechtzeitig zur Reisesaison gesammelt von Hans Hari

D,A,CH	Reinbenzin	Autobenzin	Diesel	Petroleum	Spiritus
Australien	shellite	petrol (unleaded)	diesel	kerosene	methylated spirit
Belgien	wasbenzine	benzin	diesel	Petroleum	brand alcohol
Dänemark	renset / Benzin	autobenzin	diesel	petroleum	sprit (spiritus)
Finnland	lyijytön puhdas	lyijytön / bensini	diesel	petroleumi	spiritus
Frankreich	essence à lusage essence C	essence (normale)	gas-oil / gazole	pétrole	alcool à bruler
Großbritannien	pure benzin white gas	petrol unleaded	gasoline / diesel	paraffin / lampoil	methylated spirit
Irland	pure benzin	petrol	gasoline	lampoil	methylated spirit
Island	lampa bensin	bensin	diselóléa	steinolea	viandi / spiri
Italien	benzina bianca / trielina	normale (senza piombo)	gasolino per autotrazione	petrolio kerosene	alcool denaturato
Kanada (englisch)	benzene / white gas	gasoline	diesel	kerosene	alcohol
Kanada (französisch)	benzine qualité	essence	diesel	kérosène	alcool
Norwegen	rensad bensin	bensin (blyfri)	diesel	paraffin	spiritus
Neuseeland	white gas	gasoline (lead free)	diesel	petrol	methylated spirit
Schweden	ren bensin	bil bensin (blyfri)	diesel	fotogen	rösprit / T-röd
Spanien	gasolina purificada	gasolina (sin plomo)	gasoil	kerosén / petróleo	alcool de quemar
Südamerika	bencina blanca / solvente	gasolina automoción	gasóleo automoción	gasoil	metilico
USA	white gas	automobile gas	diesel	kerosene	burning alcohol



## **LINX® IM KANUSPORT** von Sarah Zurbrügg

*Die von Karoline Steinmann (Kanuschule Versam) entwickelte Lernmethode führt zu erstaunlichen Lernerfolgen in verschiedenen Sportarten. Doch was bedeutet eigentlich dieses magische Wort „LinX®“?*

### **Technik ≠ Technik**

In der Kanuschulung wird die Technik vielerorts mit Beschreibungen und Erklärungen gelehrt, und einzelne Abläufe werden vorgemacht (vorpaddeln). Doch oftmals genügt dies nicht, um einen Lerneffekt beim Schüler zu erreichen. In seinem Kopf ist dann zwar ein gewisses Mass an Verständnis vorhanden, doch hapert es mit der Umsetzung. Auf dem Wasser, abgelenkt durch andere Begebenheiten, fehlt ihm die Zeit zum Überlegen, oder er ist ganz einfach nicht in der Lage, das Vorgezeigte auszuführen.

Bewegungen sind oftmals schneller oder genauer als unsere Gedanken. Es fällt schwer, sich während dem Rundschlag Schritt für Schritt zu überlegen, was jetzt genau in unserem Körper passiert, und schnell macht man dann halt irgendetwas.

Dabei hat unser Körper ein ganz simples Werkzeug zur Hand, Bewegungen zu lernen: Unser Gefühl. Die Intelligenz unseres Nervensystems, Bewegungen zu erkennen, zu organisieren, anzupassen und zu verändern.

### **Was ist LinX®?**

LinX® ist eine auf Feldenkrais® basierende Lernmethode. Der Physiker Moshé Feldenkrais erforschte menschliche Verhaltensphysiologie und Bewegungsmechanik und entwickelte daraus eine eigene Bewegungslehre.

#### **a) Wo wird eine Bewegung ausgelöst (Impuls)?**

Anstatt mit Muskelkraft den ganzen Vorgang festzuhalten, benutzt man die Muskeln lediglich, um das Skelett so auszurichten, dass eine knöcherne Verbindung durch den Körper zum Sportgerät entstehen kann.

Die Ausführung der Bewegung wird dadurch effizienter, ökonomischer. Die Muskelkraft kann am richtigen Ort eingesetzt werden, da sie nicht in einer Position verharrt und die Bewegung blockiert. Es entsteht keine Ursache für Schmerzen und Verspannungen.

#### **b) Wie wird eine Bewegung erlernt?**

Wir aktivieren die Intelligenz unseres Systems. Mittels Bewegungslektionen wird unser Körper in Positionen gebracht, die unserem Nervensystem Impulse für bestimmte Abläufe geben. Ziel ist es, Bewegungsformen zu erlernen, die aufgrund unserer Anatomie Sinn machen.

LinX® kombiniert das Erlernen neuer Bewegungen und die Übertragung dieser auf die entsprechende Sportart (Transfer).

### **LinX® beim Kanufahren**

Seit längerer Zeit wird in der Kanuschule Versam mit LinX® unterrichtet. Das Ziel dieser Schulung ist es, eine funktionelle Technik zu erlernen. Das heisst, dass Boot, Paddel und Wasser optimal genutzt werden und dadurch eine ökonomische Technik entsteht.

LinX® ist eine Forschungsreise in sich selbst. Wie funktioniere ich? Es geht darum, falsche oder selbstschädigende Bewegungsmuster zu erkennen und neue zu entwickeln. Innerhalb der

Bewegungslektionen sucht man sich seine Bewegungen selbst und entwickelt nicht selten eine regelrechte Freude an der eigenen Art, sich zu bewegen. Man lernt, sich seinem Körper entsprechend zu bewegen und diesen optimal zu nutzen.

## KANUSCHULE VERSAM

Kajak Kanadier Rafting Funyak Testcenter PaddlerShop

Schulung ist unsere Stärke



Station  
7104 Versam

+41 (0)81 645 13 24  
[www.kanuschule.ch](http://www.kanuschule.ch)

ENDLICH FRÜHLING UND DIE ABENDE WERDEN LÄNGER.

LUST AUF EINEN ABENDKURS?

- KAJAK GRUNDKURS VERSAM / 5 DIENSTAGE AB 6. MAI ab 18.30 Uhr
- KAJAK GRUNDKURS ZÜRICH / 5 MITTWOCH AB 4. JUNI,  
FREITAGS JEWEILS TRAINING MIT KC ZÜRICH, ab 18.30 UHR
- KAJAK/KANADIER GRUNDKURSE UND SCHNUPPERABENDE IN  
SCHMERIKON IM MAI / JUNI / JULI / AUGUST
- KANADIERGRUNDKURS THALWIL / JEDEN DIENSTAGABEND IM  
JUNI

WIR GEBEN GERNE AUSKUNFT ZU DEN EINZELNEN KURSEN.



## Klaus Kuhndörfer

Schon längere Zeit war er nicht mehr in unserer Runde. Nun hat er sie für immer verlassen:

Auf dem Arbeitsweg wurde er unverschuldet ein Opfer des Verkehrs, 17 Tage vor seinem dreiundsechzigsten Geburtstag. Sein grosser Traum, nach seiner Pensionierung vorwiegend in Finnland zu leben, von dem er schon vor Jahren am Lagerfeuer erzählte, sollte nicht in Erfüllung gehen,

Klaus wird bei allen SOC-lern, welche ihn kannten weiterleben als der kleine, bescheidene Mann mit unvermeidlicher Tabakspfeife und Jägerhut.

## AUSSCHREIBUNGEN

---

- Wann:** Sa/So 14./15. Juni 2003
- Was:** SOC Moesa - Weekend
- Wo:** Moesa (TI) WW II-IV
- Programm:** Je nach Wetter, Wasserstand und gemeinsamer Absprache befahren wir die Moesa (WW III+/II) und ev. den Ticino (WW II).  
Anreise der Teilnehmer am Freitagabend oder Samstagmorgen.  
Die Programmbesprechung findet am Samstag um 09.00 statt, um 10.00 erfolgt die Abfahrt zum Einbooten.
- Unterkunft:** Camping „Vera“ in CH-6535 Roveredo
- Ausrüstung:** Schwimmweste, Helm und Auftriebskörper im Boot obligatorisch.  
Campingausrüstung
- Anmeldung:** Anmeldung an: Ueli Fiechter  
Pappelweg 4  
8604 Hegnau  
Tel: 01 645 36 64
- Meldeschluss:** 07.06.2003
- Bemerkung:** Jeder Teilnehmer meldet sich selber auf dem Zeltplatz an und rechnet selber ab
- 

- Wann:** Sa/So 21./22. Juni 2003 (neues Datum)
- Was:** Hallwilersee-Umrundung
- Wo:** Hallwilersee
- Programm:** Wir machen eine 2-tägige Gepäckfahrt auf dem Hallwilersee und übernachten auf dem Zeltplatz in Mosen, wo wir uns einen gemütlichen Abend machen.
- Unterkunft:** Zelt
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch, Auftriebskörper im Boot empfohlen  
Boots- und Campingausrüstung um 2 Tage zu „überleben“
- Anmeldung:** schriftlich an: Armin Gauch  
Rosenaustr. 9  
6032 Emmen  
  
oder E-Mail: [gauchar@gmx.ch](mailto:gauchar@gmx.ch)  
oder Anmeldeformular ausfüllen auf [www.soc.ch](http://www.soc.ch)
- Meldeschluss:** 13.06.2003
- Bemerkung:** Details an Angemeldete. Siehe auch Ausschreibung auf [www.soc.ch](http://www.soc.ch)
-

- Wann:** Samstag, 28. Juni 2003
- Was:** SKV Seniorenfahrt
- Wo:** Reuss, von Bremgarten bis Mülligen (WW I-II)
- Wer:** SKV Breitensport
- Programm:** Treffpunkt 09<sup>00</sup> Uhr beim Holzlager des Geniewaffenplatz Bremgarten am rechten Reussufer.  
Befahrung der Reuss mit gemütlicher Rast.  
Geniessen der noch natürlichen Flussstrecke in unserem stark verbauten Land
- Ausrüstung:** Schwimmweste und Auftriebskörper in Boot obligatorisch
- Anmeldung:** bis 21. Juni an:

Hans E. Bieri  
Weidstrasse 22  
CH-8800 Thalwil  
Tel: 01 720 60 49



Seniorenfahrt 2002

- Wann:** Fr – So 08. – 10. Aug. 2003
- Was:** SOC-Dreitägesfahrt
- Wo:** In den Rheinauen zwischen Breisach und Strassburg
- Programm:** Donnerstag oder Freitagmorgen Anreise der Teilnehmer  
Am Freitag von Breisach zum Zeltplatz  
Am Samstag durch das Naturschutzgebiet Taubergiessen  
Am Sonntag befahren wir den Mühlbach
- Unterkunft:** Zelt / Wohnwagen (stationär)  
Camping „Au Chalet du Rhin“  
Pont du Rhin  
F-67390 Marckolsheim
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch, Auftriebskörper im Boot empfohlen  
Campingausrüstung
- Anmeldung:** Schriftlich an: Armin Gauch  
Rosenaustr. 9  
6032 Emmen  
E-Mail: soc-wm@gmx.ch  
  
oder Anmeldeformular auf [www.soc.ch](http://www.soc.ch) benutzen
- bei der Anmeldung angeben:  
Name, Adresse  
Anzahl Teilnehmer  
Anzahl Zelte / Wohnwagen  
Anzahl Boote
- Meldeschluss:** 27. Jul. 2003
- Bemerkung:** Details an Angemeldete.  
Selbstverständlich sind auch jene willkommen, die erst am  
Freitagabend oder Samstagmorgen anreisen können



- Wann:** Sa/So 16./17. Aug. 2003
- Was:** Wucht- und Wildwassertage für Open Canoes
- Wo:** Imsterschlucht & Sanna
- Programm:** Samstag 16.08.03:  
Der Wuchtwasser-Klassiker schlechthin, die Imster-Schlucht (Inn)  
Riesige Wellen, Löcher so gross, dass ganze Häuser hineinpassen,  
rasante Strömung und gewaltige Wassermassen.  
Nicht besonders schwierig (3), aber Kenterungen haben  
kilometerlange Schwimmeinlagen zur Folge.
- Sonntag 17.08.03:  
In der Nähe die Sanna. Der Spielbach schlechthin  
Schwierigkeitsgrad durchwegs 4 (5)  
Sehr schnell, ebenfalls grosse Wasserwucht, verblockt.  
Nur was für geübte Paddler. Schlüsselstellen: Pianser, Schiefes Eck  
etc.  
Bedingt durch die schnelle Strömung Risiko Materialverlust.
- Alternativ können am 17.08. auch andere, leichtere Abschnitte des  
Inn befahren werden
- Unterkunft:** Camping in Landeck, direkt an der Sanna.  
Jeder Teilnehmer meldet sich selber auf dem Camping an und  
rechnet selber ab.
- Ausrüstung:** Nur voll ausgerüstete Boote, Sicherheitsausrüstung, Wurfsack,  
Auftriebskörper,  
Kälteschutz (Neo), Helm, Schwimmweste obligatorisch.  
Erfahrung in Personen- und Materialbergung von Vorteil.
- Anmeldung/  
Fragen:** Roman Huss  
Hint. Werd 4  
9410 Heiden  
  
Tel: 071 891 71 30  
E-Mail: [husscomputertechnik@bluewin.ch](mailto:husscomputertechnik@bluewin.ch)
- Meldeschluss:** 10. Aug. 2003
- Bemerkung:** Details an Angemeldete

- Wann:** Sa 23. Aug. – Sa 13. Sep. 2003
- Was:** Paddel- und andere Ferien in der Lüneburger Heide
- Wo:** D- 21726 Oldendorf
- Programm:** siehe Artikel über die Lüneburger Heide im SOC-Info 1/2003
- Unterkunft:** Zelt / Wohnwagen, Campingplatz „Zum Oertzewinkel“
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch
- Anmeldung:** bitte schriftlich an:  
Walter und Priska Hofmann  
Bielgasse 12  
4657 Dulliken  
oder per E-Mail: [priwa.hofmann@yetnet.ch](mailto:priwa.hofmann@yetnet.ch)  
unter Angabe von:  
Name und Adresse  
Anzahl Personen  
Zelt, Wohnwagen, Camper  
Anzahl Boote  
Anzahl Autos  
vorgesehene Aufenthaltsdauer
- Meldeschluss:** 31. Juli 2003
- Bemerkung:** Details an Angemeldete  
Man kann auch während einer kürzeren Zeitspanne am Lager teilnehmen
- 

- Wann:** Sonntag, 31. Aug. 2003
- Was:** Aarefahrt Wildegg - Döttingen
- Wo:** Aare im Mittelland WW II - III
- Programm:** Wir befahren die Aare inkl. „Brugger Canyon“ und Schleuse in Beznau auf einer eher unbekanntenen Strecke
- Ausrüstung:** Schwimmweste, Helm und Auftriebskörper im Boot obligatorisch
- Anmeldung:** schriftlich an:  
Kanuclub Lenzburg  
Christoph Eisenhut  
Mattenweg 11  
5600 Lenzburg  
[www.kanuclub-lenzburg.ch](http://www.kanuclub-lenzburg.ch)
- Meldeschluss:** 24. Aug. 2003
- Bemerkung:** Details wie immer an Angemeldete
-



## Voranzeige

**Wann:** 06. Sep. 2003  
**Was:** Terminhock  
**Wer:** Alle, die am nächstjährigen Programm mitarbeiten möchten  
**Programm:** Arbeitssitzung mit gemütlichem Vorher und Nachher  
**Bemerkung:** Details in der nächsten Nummer

---

**Wann:** Samstag – Nacht 13. September 2003  
**Was:** Mondscheinfahrt  
**Wo:** Von Alten an der Thur bis Tössegg am Rhein WW I  
**Programm:** Gemütliche Fahrt auf Thur und Rhein. Bei klarem Wetter wird uns der Mond den Weg weisen.  
Nehmt etwas zu essen und trinken mit, wir machen unterwegs einen Halt wo uns ein Feuer zum Verweilen einlädt.  
19<sup>45</sup> Uhr Treffpunkt an der Einbootstelle, Parkplatz linksufrig an der Thurbrücke, zwischen Andelfingen und Alten. Abladen und startklar machen der Boote. Danach Autos verstellen nach Tössegg bei Teufen am Rhein.  
Start der Fahrt ist ca. um 21.00 Uhr.

**Ausrüstung:** Boot mit Auftriebskörper, Schwimmweste, Wurfsack oder Seil zum Festmachen der Boote.  
Jedes Boot muss eine Bootsbeleuchtung an Bord haben damit niemand verloren geht.  
Eine Kerzenlaterne oder Petrollampe erfüllt den Zweck schon ausreichend.

**Anmeldung:** bis am 6. September 2003 an:  
Ueli Fiechter  
Pappelweg 4  
8604 Hegnau  
Tel: 01 945 36 64  
E-Mail: fichte@dplanet.ch

**Bemerkung:** Da das Ganze bei Dunkelheit stattfindet möchte ich aus Sicherheitsgründen (Übersichtlichkeit) die Teilnahme auf 20 Boote begrenzen.

Wie immer gilt: Alle Teilnehmer können schwimmen!!  
Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko.  
Versicherung ist Sache der Teilnehmer

- Wann:** Sonntag, 21. Sep. 2003
- Was:** Reckingen - Laufenburg
- Wo:** Rhein WW II-III
- Programm:** Wir befahren den Rhein inkl. „Koblenzer Laufen“ auf einer sehr schönen Strecke
- Ausrüstung:** Schwimmweste obligatorisch
- Anmeldung:** schriftlich an:  
Kanuclub Lenzburg  
Christoph Eisenhut  
Mattenweg 11  
5600 Lenzburg  
[www.kanuclub-lenzburg.ch](http://www.kanuclub-lenzburg.ch)
- Meldeschluss:** 14. Sep. 2003
- Bemerkung:** Details wie immer an Angemeldete
- 

## ***WICHTIGE HINWEISE ZU DEN SOC-FAHRTEN***

Der SOC ist kein Reiseveranstalter. Alle ausgeschriebenen Touren sind als Tourenvorschläge von Mitgliedern für Mitglieder zu betrachten. Bei längeren Touren reserviert der SOC allenfalls die Unterkunft auf einem Campingplatz. Eine Entschädigungspflicht bei Absage einer Tour seitens des SOC besteht nicht.

Mitglieder, die eine Tour organisieren, haben keine Leiterausbildung und können demzufolge keine Verantwortung jedwelcher Art übernehmen.

Schwierigkeiten auf dem Wasser werden gemeinsam beurteilt. Jeder Teilnehmer fährt aber auf eigene Verantwortung und Risiko.

Der Organisator einer Tour hat das Recht, aus eigenem Ermessen und Sicherheitsgründen eine Tour vor Ort abzusagen, eine Stelle als unfahrbar zu erklären und Teilnehmer, von denen er glaubt, sie seien den Anforderungen einer Tour, ausrüstungsmässig oder fahrtechnisch, nicht gewachsen, nicht zur Fahrt zuzulassen. Da er den Ausbildungsstand der Teilnehmer aber meistens nicht kennt, ist er für deren Können nicht verantwortlich.

Seitens der Teilnehmer besteht auch keine Verpflichtung eine Stelle zu fahren, nur weil die Mehrheit sie fährt. Die anderen Teilnehmer helfen gerne beim Umtragen und stehen mit Rat und Tat bei.

**Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers. SOC und SKV lehnen jede Haftung ab**

---

# SOC - Jahresprogramm 2003

<b>Mai</b>				
Fr-Mo	29.-01.06.	Disceza Naviglio Martesana	WW I	Milan & Vreni Chittussi-Jordi
<b>Juni</b>				
Sa/Mo	07.-09.	Vorderrhein-Weekend	WW II - III	Kanuclub Lenzburg
Sa/So	14./15.	Moesa Weekend	WW II - IV	Ueli Fiechter
Sa/So	21./22. !!!	Hallwilersee-Umrandung	See	Armin Gauch
Sa/So	28./29. (neu)	SKV-Seniorenfahrt	WW I-II	Hans Bieri
<b>August</b>				
Fr-So	08.-10.	Dreitagesfahrt	WW I	Armin Gauch
Sa/So	16./17. (neu)	Wucht- und Wildwassertage	WW III-V	Roman Huss
Sa-Sa	23.-13.09	Lüneburger Heide	WW I	Walter Hofmann
So	31.	Aarefahrt Wildegg – Döttingen	WW I – III	Kanuclub Lenzburg
<b>September</b>				
Sa	06.	Terminhock		Aschi Kurt
Sa	13.	Mondscheinfahrt	WW I	Ueli Fiechter
So	21.	Reckingen – Laufenburg	WW I – II	Kanuclub Lenzburg
<b>Oktober</b>				
<b>Dezember</b>				
So	07.	Klausfahrt	WW I	Aschi Kurt
<b>Januar 04</b>				
So	04.	Eskimofahrt	WW I – II	Kanuclub Tegelbach

!!! = Datum geändert, neu eine Woche früher



## Ihr Partner für Garmin GPS Produkte

**Beratung, Verkauf, Vermietung & Schulung von Garmin GPS Produkten**

**Wir finden das richtige GPS-Gerät für Sie! Fragen Sie uns noch heute!**

### Vermietung von GPS Geräten

Folgende Geräte können gemietet werden:

- |                |  |
|----------------|--|
| # eTrex Summit | eTrex Venture                              |
| # eTrex Legend | eTrex Vista                                |
| # GPS 48       | Laptop IBM ThinkPad 390 inkl. GPS Software |

### Schulung in Navigation & Handhabung von GPS-Geräten

- # Tracknavigation
- # Waypointnavigation
- # Routennavigation
- # Kompassnavigation (eTrex Summit /Vista)

*Geschult wird mit eTrex Legend / Vista Geräten oder persönlichen Geräten.  
Beim Kauf eines Gerätes ist der Kurs inbegriffen!*

### Schulung von folgenden GPS Programmen:

- # Metro Guide (Europa, Road & Recreation, Welt), BlueChart (Seekarten)
- # Fugawi 3, Moving Map Software
- # Touratech QuoVadis 2.5, GPS Software
- # Navigator (MapTech, Seekarten)

*Kursdaten siehe unter <http://www.tnc-gmbh.ch>  
Beim Kauf einer Software ist der Kurs inbegriffen!*



TNC GmbH  
Tel.: 056-6401782

Rebbergstrasse 23  
Mobil: 079-4063567

CH-8917 Oberlunkhofen  
email: hzbinden@tnc-gmbh.ch

## **WIE BEKOMME ICH SOC-INFO?**

Die SOC-INFO kann bei der Redaktion bestellt werden. Da das Geld, das der SOC vom SKV erhält, weiterhin vollumfänglich den Organisatoren unserer Fahrten zur Verfügung stehen soll, muss für den Versand des Heftes ein Unkostenbeitrag erhoben werden.

Wer die SOC-INFO erhalten möchte, zahlt Fr. 10.— auf das Postcheckkonto „17-81104-0, Arthur Maag, Bassersdorf“ mit dem Vermerk „SOC-INFO“, oder übergibt mir den Betrag bei einer sich bietenden Gelegenheit persönlich. Damit bekommt er die 4 - 5 Nummern des Jahrgangs zugeschickt.

---

## **IMPRESSUM**

**Redaktion:** Arthur Maag-Wyss  
Auenring 14  
8303 Bassersdorf  
Tel. P: 01/836 68 75  
Fax: 01/836 68 75  
Tel. G: 01/812 75 81  
ev. mobil: 079/355 55 70  
E-Mail: amaag@smile.ch

**Ständige Mitarbeiter:** Ueli Fiechter

Beiträge, Fahrtenberichte, Fotos etc. sind jederzeit willkommen. Je mehr zusammen kommt, um so interessanter wird das Heft. Adresse siehe oben.

---

## **Swiss Open Canoe**

**SOC-INFO** ist das Informationsblatt von Swiss Open Canoe. Swiss Open Canoe ist ein Teil der Abteilung Breitensport des Schweizerischen Kanuverbandes.

Kontaktadressen Swiss Open Canoe:

**Chef SOC:**

Arthur Maag-Wyss  
Auenring 14  
8303 Bassersdorf  
Tel. P: 01/836 68 75  
Tel. G: 01/812 75 81  
ev. mobil: 079/355 55 70  
E-Mail: info@soc.ch

**Ressort White Water:**

Roman Huss  
Hint. Werd 4  
9410 Heiden  
Tel. P: 071 891 71 30  
Tel. G: 071 891 50 94  
E-Mail: husscomputertechnik@bluewin.ch

Internet: [www.soc.ch](http://www.soc.ch)

---